



Presseinformation

Datteln, 20. März 2020

Ihr Ansprechpartner: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Recyclinghof nur anfahren, wenn unbedingt erforderlich

Schutz der Bürger*innen und Mitarbeiter*innen steht im Vordergrund

Der Recyclinghof des Kommunalen Servicedienstes KSD ist aktuell nur noch für dringend erforderliche Abfallentsorgungen geöffnet. Diese Regelung gilt im Rahmen der Corona-Pandemie, um Infektionsmöglichkeiten einzuschränken.

Die Bürger*innen werden deshalb gebeten, den Recyclinghof nur dann anzufahren, wenn es unbedingt erforderlich ist. Darüber hinaus kann es aktuell zu längeren Wartezeiten kommen, da nur eine begrenzte Anzahl von Fahrzeugen an die Entsorgungscontainer heranfahren darf. Diese Regelungen dienen sowohl zum Schutz der Bürger*innen als auch der Mitarbeiter*innen.

„Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Maßnahme“, sagt KSD-Leiter Frank Kuhs, „gerade in dieser Situation müssen wir auf jeden Fall gewährleisten, dass der KSD auch in den nächsten Wochen noch in der Lage ist, die Abfallwirtschaft aufrechtzuerhalten. Dies wird uns aber nur gelingen, wenn unser Personal nicht krankheitsbedingt ausfällt.“

KSD-Leiter Kuhs weist außerdem darauf hin, dass die Öffnungszeiten des Recyclinghofs vorerst weiterhin gelten. Die Bürger*innen werden gebeten, Abstand voneinander zu halten. „Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu garantieren, hat der KSD zudem seine internen Strukturen so verändert, dass die Mitarbeiter*innen von verschiedenen Standorten aus arbeiten“, sagt Kuhs. „Auch die Dienstzeiten haben wir angepasst.“

Einige Services lassen sich bereits über das Internet anfordern – wie die Sperrmüllabfuhr (www.datteln.de/02_Verwaltung_Politik/Onlineservice/Sperrmuellanmeldung/Neuer_Vorgang.asp). Außerdem ist es bei vielen Anliegen ratsam, die Mitarbeiter*innen zunächst telefonisch unter 107-615 oder per Mail an betriebshof@stadt-datteln.de zu kontaktieren.